

Stottern und Lehramt

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 7. Mai 2021 13:39

Ich stelle es mir auch für die Lehrkraft selbst sehr anstrengend vor. Klar kann man den Redeanteil bewusst reduzieren, mit Symbolen arbeiten. Aber man redet eben trotzdem den ganzen Tag.

Wir hatten eine Studienkollegin, die eine Stimmstörung hat. In der Sprecherziehung wurde sie darauf hingewiesen, dass sie es sich gut überlegen soll, ob Lehrerin etwas für sie ist, weil das Problem unbehandelt mit hoher Wahrscheinlichkeit schlimmer werden wird. Sie tat mir echt leid, sowas will man im 7. Semester nicht hören.

Aber sowas klärt man vermutlich besser mit einer Expert*in für Sprech- und Stimmstörungen.